

MEDIENINFORMATION

Kreative Räume Wien- Büro für Leerstandsaktivierung

Für eine Stadt sind sozial und kulturell engagierte Initiativen der Stadtbevölkerung und anderer Akteur_innen abseits öffentlicher Kultureinrichtungen Basis für eine einzigartige Kunst- und Kulturszene, lebendige Kreativwirtschaft und ein vielfältiges Stadtleben. Um Ideen realisieren zu können, wird - u.a. auch längerfristig - Raum benötigt. Oftmals fehlen jedoch die Mittel für marktkonforme Mieten. Als wachsende Stadt steht Wien so vor der Aufgabe, entsprechende Nutzungskonzepte und Räumlichkeiten zu schaffen. Angesichts der großen Nachfrage nach leistbaren Räumlichkeiten gilt es auch umso mehr die Problematik städtischen Leerstands ernst zu nehmen. Leerstandsaktivierung und Nach- oder Zwischennutzung sind in diesem Zusammenhang Möglichkeiten, sonst brachliegende Flächen einer Nutzung zuzuführen.

Ein Schritt der Stadt Wien, um das Thema Leerstand, Zwischennutzung und Leerstandsaktivierung stärker auf die städtische Agenda zu setzen, war die Schaffung der Service- und Beratungsagentur Kreative Räume Wien - Büro für Leerstandsaktivierung (kurz: KRW). Wichtiger Beweggrund für die Schaffung der Serviceagentur war, die Aktivierung von Leerständen leichter zu ermöglichen und stärker zu fokussieren: „Kreative oder andere Nutzung von Leerständen soll nicht mehr dem Zufall überlassen werden, sondern aktiv angestoßen werden. Zwischennutzung ist dabei aus Sicht der Stadtentwicklung nicht das Ziel, sondern die längerfristige Aktivierung von Leerstand.“ so Gerhard Berger (Geschäftsbereich Bauten und Technik (Stadtbaudirektion)). Im Frühjahr 2016 nahm das Büro seine Tätigkeit auf.

Die KRW unterstützen die Aktivierung und Öffnung von Leerständen für längerfristige oder temporäre Nutzung durch Akteur_innen aus den Bereichen Kunst und Kultur, Kreativwirtschaft, Soziales, Bildung, Stadtteilarbeit sowie aus der Zivilgesellschaft. Auftraggeberinnen der KRW sind die Stadtratsbüros für Kultur und Wissenschaft, für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales und für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung. Direkte Ansprech- und Kooperationspartnerinnen innerhalb der städtischen Verwaltung sind die MA 18 - Stadtentwicklung und Stadtplanung, die MA 7 - Kultur, und die Wirtschaftsagentur Wien.

Um den Herausforderungen von urbanem Leerstand wie ineffiziente Flächennutzung, Raummangel, negative Auswirkungen auf den unmittelbaren öffentlichen Raum und das Stadtleben zu begegnen, gilt es noch viel Arbeit zu leisten. Mit den derzeitigen Kompetenzbereichen als Informationsplattform und Serviceagentur liegt der Schwerpunkt der KRW auf Beratung sowie Netzwerkarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung im Feld Leerstand, Leerstandsaktivierung und -vermeidung.

Als **Beratungsstelle** informieren die KRW Raumsuchende und Nutzer_innen über Angebote, Projekte und Plattformen hinsichtlich kooperativer Raumnutzung, Zwischennutzung und Leerstandsaktivierung und unterstützen bei z.B. rechtlichen Fragen oder der Vernetzung mit städtischen oder außerstädtischen Kooperationspartner_innen.

Öffentlichkeitsarbeit und **Sensibilisierung** sind zusätzliche und wichtige Tätigkeitsbereiche der KRW. Nach wie vor ist Leerstandsaktivierung und Zwischennutzung vielen Eigentümer_innen, aber auch städtischen Akteur_innen und Stadtbewohner_innen ein eher unbekanntes Feld. Umso mehr gilt es eine klare Kommunikation voranzubringen, die die Sinnhaftigkeit und Vorteile der Nutzung leerstehender Flächen, aber auch damit zusammenhängende Schwierigkeiten, Hindernisse und Verbesserungspotentiale im Umgang mit Leerstand verständlich macht.

Im Zentrum der Arbeit der KRW steht auch die **Zusammenarbeit** und **Vernetzung** mit Gebietsbetreuungen, lokalen Agenda-Gruppen, den Bezirksvorstehungen, der Stadtentwicklung (z.B. im Rahmen des STEP 2025 – Zentren, mit der Stadtbauverwaltung oder dem Projekt „Einfach-Mehrfach“) und mit anderen Akteur_innen im Bereich kooperative Raumnutzung, Leerstandsaktivierung und -verhinderung wie z.B. ImGrätzl, dem Verein Paradocks, NEST Agentur, und Teammitgliedern des Projekts „Mischung: Nordbahnhof“ in der Nordbahnhofhalle.

Generell ist für die KRW diese Zusammenarbeit mit Partner_innen seitens der Stadt Wien im Bereich der Stadtentwicklung und anderen außerstädtischen Partner_innen sowie der Blick auf Entwicklungen der nächsten 5, 10, 15 Jahre ein großes Anliegen. Denn es benötigt eine langfristige und vernetzte Perspektive, um Projekte im Sinne einer sozial und kulturell nachhaltigen und vielfältigen Leerstandsaktivierung und -vermeidung anzustoßen.

PRESSEKONTAKT

KRW Kreative Räume Wien GmbH
E: presse@kreativeraumewien.at
T: 0043 677 62793130

W: <https://www.kreativeraumewien.at/>